

## **In der Gemeinde wird geplant und gebaut!**

### **Gemeinderat vergibt Aufträge und bringt weitere Baugebiete auf den Weg**

**Loiching.** (ko) Bauen und Bauleitplanungen weiter voranbringen – Diese beiden Faktoren bestimmen derzeit die Agenda des Gemeinderates; so auch in der Maisitzung. Zu verschiedenen laufenden Maßnahmen wurden Aufträge vergeben, andere planerische Vorhaben wurden auf den Weg gebracht. Kurz und gut: Der Bausektor in der Gemeinde Loiching boomt!

So beschloss der Gemeinderat, den Auftrag für den Geh- und Radweg an der ST 2074 in Kronwieden (Lückenschluss zwischen Zeppelinstraße und Bahnhofstraße) an die Firma Strabag AG, Straubing, zu einem Angebotspreis von knapp unter 400.000 € brutto zu vergeben. Die Maßnahme wird vom Freistaat Bayern im Rahmen des „Radwegeprogramms“ gefördert. Weiterhin wurde beschlossen, den Auftrag für die Malerarbeiten in der Kläranlage Kronwieden an den Malerbetrieb Band, Kronwieden, zum Angebotspreis von rund 14.500 € brutto zu erteilen. Der Auftrag für die Straßenbeleuchtung im Baugebiet „An der Pollinger Straße“ ging an die Firma AV Elektro Service GmbH, Grafenwald; die Bausumme beläuft sich auf rund 22.000 € brutto. Der Auftrag für die Lieferung des Kunststoffkabels, die Kabelgrabenherstellung und die Kabelverlegung für die Straßenbeleuchtung geht an die Firma Röhl, Schierling, zu einem Angebotspreis von knapp 11.000 Euro.

Um den Bebauungsplan „Kronwiedstraße Süd“ ging es unter dem nächsten Tagesordnungspunkt. Die Festsetzungen sollen wie beim Bebauungsplan „An der Kronwiedstraße-Nord“ sein. Am Mühlbach soll ein Grünstreifen von ca. drei Metern freibleiben, um den sich nach Lage der Dinge die Gemeinde zu kümmern hat. Der Aufstellungs- und die Billigungs- und Auslegungsbeschlüsse wurden einstimmig gefasst. Auch für die Erweiterung des Bebauungsplans „Kronwieden-West III“ östlich der Zeppelinstraße wurde die entsprechenden Beschlüsse einstimmig gefasst, auch hier werden die textlichen Festsetzungen analog der Festsetzungen im Plangebiet „An der Kronwiedstraße-Süd“ sein. Ebenso einmütig beschloss der Gemeinderat die notwendigen Änderungen von Flächennutzungs- und Landschaftsplan mittels Deckblatt.

Insgesamt werden damit wieder 23 Bauparzellen für bauwillige junge Paare/Familien geschaffen. Laut Bürgermeister Schuster sind Vormerkungen für die Bauplätze derzeit noch nicht möglich, da man sich noch in der Planungsphase befinde, dann müssen die Kanalbau- und Erschließungsmaßnahmen ausgeschrieben und beauftragt werden. Baubeginn für den Kanalbau und Erschließung sei deshalb frühestens der Herbst 2017. Die Fertigstellung wird voraussichtlich im Herbst 2018 sein, wenn alles glatt läuft. Die Bewerbungsmöglichkeiten für die Bauplätze werden rechtzeitig in der Tagespresse und auf der Homepage veröffentlicht. Das gilt übrigens auch für die Gewerbegrundstücke bei der Erweiterung des Gewerbegebiets in Kronwieden. Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über erteilte Genehmigungsfreistellungen für die Baumaßnahme von Sonja und Simon Weinmann im Baugebiet Sonnenring, Kronwieden, ebenso für die Baumaßnahme von Lisa Biberger und Bogdan Pinteia im Baugebiet Pfarrer-Schall-Straße in Loiching.

Um die endgültige Herstellung der Erschließung Eichenstraße in Kronwieden ging es im nächsten Tagesordnungspunkt. Wie Bürgermeister Schuster erklärte, sei die Erschließungsanlage durch die Feinschicht im letzten Jahr fertiggestellt. Die Vorausleistungen wurden entweder von den Anliegern bereits geleistet oder wurden gestundet. Die Anlieger müssten nun nach Fertigstellung entweder nachzahlen oder das Gestundete vollzahlen. Nach Auskunft des geschäftsleitenden Beamten Christof Wittmann wüssten die Anlieger dahingehend Bescheid. Der Gemeinderat stellte mit einstimmigem Beschluss die endgültige Herstellung eines Teils der Eichenstraße fest. Die Verwaltung wurde beauftragt, für diese Erschließungsanlage die Erschließungsbeitragsendabrechnung zu erstellen. Gleiches gilt für den Gewerbering im Gewerbegebiet Kronwieden. Der Gemeinderat stellte auch hier die endgültige Herstellung des betreffenden Teils des Gewerberings fest. Die Beiträge sind bereits über Ablösevereinbarungen erhoben.

Die Vereins- und Jugendförderung wurde anfangs Mai ausbezahlt. Zur Auszahlung kamen 10.000 € für die Jugendförderung und 10.450 Euro für die allgemeine Vereinsförderung.

Die im Rechnungsprüfungsbericht für 2016 monierten hohen Heizkosten für das Freibad Weigendorf erklärte Bürgermeister Schuster nach einem Vergleich mit den Kosten in Kronwieden wie folgt: Der Verbrauch im Verhältnis Kronwieden/Weigendorf sei, gemessen am Beckeninhalt, nahezu identisch. Die Heizkosten seien in Weigendorf insoweit verhältnismäßig höher, weil in Kronwieden nur der Verbrauch, nicht aber die Investkosten gerechnet seien. Bei Einbeziehung der Investkosten der Heizanlage Kronwieden ließen sich die Ergebnisse in einen direkten Vergleich bringen und es ergäben sich kaum Unterschiede. Trotzdem sind die Heizkosten im Verhältnis zu den Einnahmen durch Eintrittsgelder kritisch zu beobachten, der Energieverbrauch sollte in Zusammenarbeit von Bauhof und Betreiber der Heizanlage reduziert werden.

Noch ein Thema aus dem Rechnungsprüfungsbericht für 2016: Wie der geschäftsleitende Beamte Christof Wittmann erklärte, seien die Bescheide für die Rechtlerabrechnung versandfertig. Die Abrechnung liege zwar noch bei der zuständigen Sachbearbeiterin im Landratsamt zur Überprüfung, sobald „grünes Licht“ gegeben werde, würden die Bescheide verschickt. Seitens des Landratsamtes ist ein Gesprächstermin mit der Rechtlervorstandschafft angekündigt, um eventuell offenen Fragen im Vorfeld klären zu können. Bürgermeister Schuster informierte den Gemeinderat noch über die aktuellen Baumaßnahmen, wie beispielsweise den Abriss der Wohnhäuser in der Poststraße und an der Landshuter Straße, dem Umbau und Sanierung der Kläranlage Kronwieden, den Baumaßnahmen am neuen Bewegungsparcours bei der Kneippanlage, Baugebiet an der Pollinger Straße und ebenso von der überaus gut besuchten Jungbürgerversammlung, Der nichtöffentliche Sitzungsteil blieb einigen Grundstücks- und Personalangelegenheiten vorbehalten.